

Geschütteltes : Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Geschütteltes

durch Kai Schütte

Splitter namhafter Nebelspalter-Autoren

Reiche Bauerstochter?

Kriegst du keine Subventionen,
könnte sich 'ne Heirat lohnen...

*

Dorfschänke

Hat der Bauer Langeweile,
sucht er in der Schänke Keile.

*

Todesfall?

Es ist noch kein Bauer
vom Himmel gefallen,
aber vom Trecker schon viele.

*

Alte Bauernregel

Ein Knecht ist ein Knecht.
Aber eine Magd
ist in kalten Winternächten
einfach unbezahlbar.

*

Alte Bäuerinnenregel

Kriegt der Bauer Subventionen,
kann er seine Magd entlohnen.
Wenn der Staat zu knausrig war,
führt er sie zum Traualtar.

Rainer Scherff

Bauernweisheit

Eng verbunden mit der Scholle,
mit gutem Draht zur Madame Holle
und den Institutionen
für Bundessubventionen
sei der Bauer, denn nur so
ist er seines Lebens froh.

Hugo Leimer

Henusode ...

Ein Berner namens Wagenseil
darf Letzteren nicht sagen, weil
halt seine Zeugung einst vorschnell
stattfand, und inoffiziell.
Deshalb benützt – ein Narrenstück? –
als Pseudonym er «Karrenstrick».

Werner Moor

Agrotourismus

Landwirtschaft: was für Touristen.
Und die Bauern? Bloss Statisten.
Komm aufs Land,
ins Disneyland!

Jan Cornelius

Für sein höfisches Benehmen

muss der Bauer sich nicht schämen.
Macht der Magd er sehr den Hof,
ist verknallt er und nicht doof.

Dietmar Hoehn

Im Wallis

Es hatte ein Landwirt in Ernen
den Wunsch, sich von dort zu entfernen.
Da ist er nach Sitten
hinuntergeritten,
um etwas Französisch zu lernen.

Reinbart Frosch

Folgen

Die Rinder wahnsinnig.
Die Schweine gedopt. Das Geflügel
fleischlich verblödet. Einzig
und allein der Fisch gibt
seine Salmonellen noch nicht
preis. Aber schon fängt der Kopfsalat
an, anzustecken und der Genuss
von Rettich endet tödlich, ganz
zu schweigen von den verheerenden
Folgen der gemeinen Ackerkresse.
Doch wem hau ich in die Fresse?

Peter Mairwald

Ländliche Weisheit

100 Jahr ist
Bauer Scholz
und es fragt
ein Enkel stolz,
wie das möglich
sei auf Erden...
Der Bauer sagt:
«Ganz einfach,
man muss nur
geboren werden.»

Irène

Besserwisser

«Endlich Sonnenschein!»
rief ein Bäuerlein,
sagt ein Städter
etwas später:
«Krebs durch Ozon –
das hat man davon!»

Hähnchen

Abgewirtschaftet

Hat der Bauer keine Power
ist die Frau vom Bauer sauer!

Koch

Für die Angeber

Ein Hahn sprach: «Mit dem Federvieh
leb ich in schönster Harmonie.
Ich arbeite – mehr gut als schlecht –
es kommt ein jeder zu dem Recht!»
Da fragte ich mal eine Henne,
wie lang sie ihn denn schon kenne.
Sie antwortete: «Gott bewahre,
es sind wohl nun schon – ja – zig Jahre!»
Ich fragte weiter: «Tut der Wicht
denn immer noch so seine Pflicht?»
Drauf sagte sie: «Das ist nicht toll!
Er nimmt den Mund ein bisschen
voll!!!»

Heinz Heinze

Bauernregeln heute

Will der Bauer Pferde sehen,
muss er in den Zirkus gehen.

Soll die Schweinemast sich lohnen,
greift der Bauer zu Hormonen.

Ist die Viehzucht aufgegeben,
heisst es von Touristen leben.

Lieber als die dicksten Bohnen
sind dem Bauern Subventionen.

Gerd Karpe

Wirf die Flinte...

...nicht ins Korn –
der Mähdröschler könnte
kaputtgehen!

Andreas Fröblich

Ad Definitionen

Essbarer Hanseat = Hamburger
Möhrenziffer = Rübezahl
Anglerbahn = Fischzug
Flurlampe = Feldhase
Keimchef = Samenleiter
Beinahe dunkel = Fastnacht
Geborstene Musik = Platzkonzert
Solomineral = Einstein
Bierschmuck = Hopfenperle
Düngerteil = Miststück
Türkisches Flittchen = Edirne

Edmond Max Seiler

Moderne Sklaverei?

Während sich
die einen
gegenseitig
fleissig beim Spargelesen
ausstechen,
sind die anderen
auf den Feldern
fleissig
beim Spargelausstechen.

Peter Pan

Reben statt Rüben

Ich fand, des Vaters Rübenfeld
gescheiter man mit Reben füllt!

Blasius Robr

Kritiker

Die schärfsten Kritiker der Grünen
gehörten früher selbst zu ihnen!

Ulrich Jakubzik

Umsteiger

Schweinepest
und BSE
tun auch Menschen
manchmal weh –
drum hält ein
Bauer der EU
sich nur noch
Strauss und
Känguru...

Irène

Heimweh aufs Land

Die so genannte Welt kann
so genannt mich mal.

Und bin ich mal auf Reisen,
dreht der Spiess sich um!

Joanna Lisiak

Immer wenn...

...die Wiese voller kleiner
blühender Blumen ist, wird
sie rasiert! Dafür heisst
es dann: Bauernrasen!

Marc Domp martin

Vom Lande

Schon die Bauern
in der Steinzeit
konnten stets das
Werkzeug finden,
um Familien zu
gründen.

Falsch verstanden

«Ich geh mit den
Hühnern schlafen»,
sagte ein Bauer
vom Rhein.
Meinte ein Rocker
aus Hamburg:
«Das Schwein!»

Hähnchen

Lila und blau

«Wenn ich Schoko ess», sagt Mila,
«sind die Kühe für mich lila.
Doch mein Gatte», sagt die Frau,
«der ist leider immer blau.»

P. Peroni



MARTIN ZAK

Bauer:

Kurzer Weg von einer tragenden zu
einer tragischen Figur!
Im Nachhinein sind alle schlauer:
Dichter und Kartoffelbauer!

Bauern: Jeder krepelt seinen Krampel.

In einem Topf mit einem Loch kann
man laaaange Wasser schütten...

Erstaunlicherweise findet man die dicksten
Schweine nicht im Schlachthaus...

Wann verstehen die Menschen, dass
jeder Einzelne einen Garten hat:
die Erde!

Wolfgang Reus

Bäuerin...

...zum Polizisten: «Mein
Mann ist übrigens auch ein
Bulle.»

Fritz Herdi

Landwirtschaft...

...bringt Leben in die Stadt,
denn die Bäuerin zeigt gerne, was sie
hat.

Ping pong

Letzte Grüsse

«Meine Familie
befindet sich auf einem Europatrip»,
sagte das Huhn nicht ohne Stolz.
«Wohin geht denn die Reise?»
erkundigte sich der Hahn.
«Die letzten Grüsse
kamen aus dem Wiener Wald.»

Opticus

Begriff des Ganzen

Viele schöne Dörfer
+ fleissige Bauern
+ viele schöne Berge
+ viele schöne Seen
+ viele schöne Täler
+ viele schöne Leute
= 1 schöne Bescherung,
denn das Ganze ist mehr
als die Summe seiner Teile.

Jacqueline Crevoisier